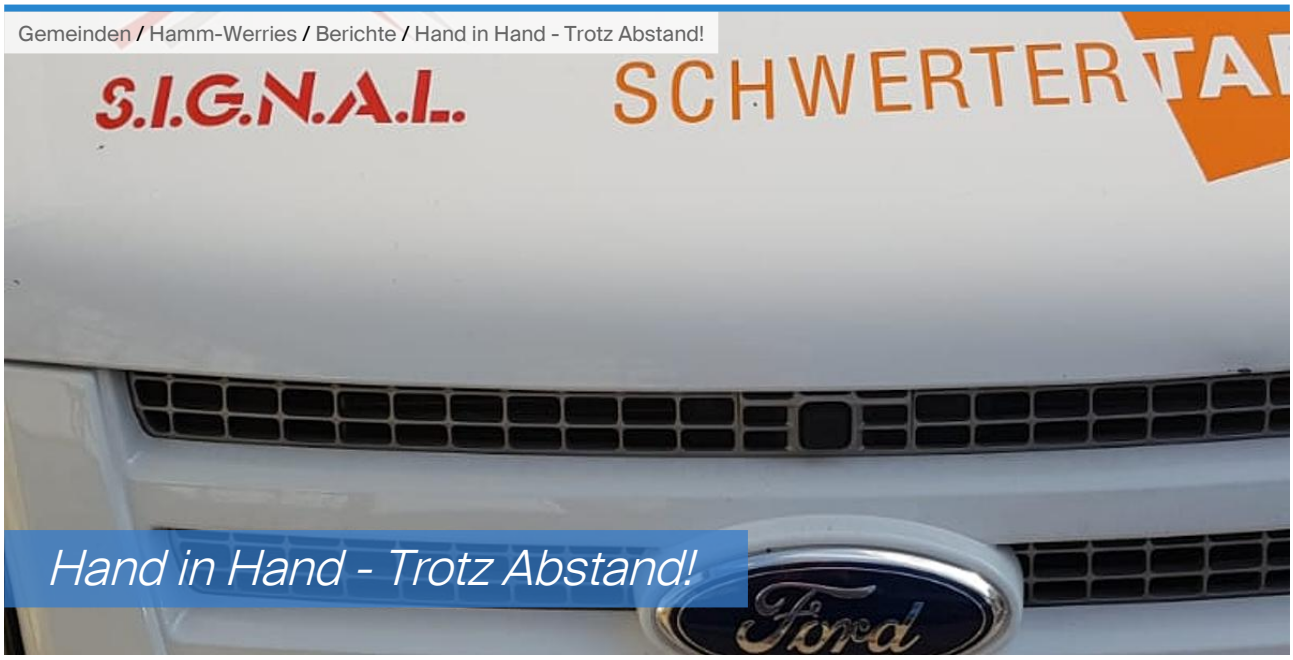


Hand in Hand - Trotz Abstand!

Derzeit finden aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Einschränkungen und dem Kontaktverbot keine Gottesdienste in den Kirchengebäuden mehr statt. Die Mitglieder der Gemeinde Hamm-Werries haben seitdem eine intensive Online-Kommunikation miteinander.

Die öffentlichen Einschränkungen führen z.T. sogar dazu, dass die sog. „Tafeln“, die Lebensmittel und Essen an Bedürftige ausgegeben, nicht mehr oder nur eingeschränkt öffnen können, weil durch sogenannte „Hamsterkäufe“ die Discounter und Lebensmittelläden die Tafeln nicht mehr mit Spenden (nicht verkaufte Lebensmittel) versorgen können.

Idee der Sänger*innen des Chores der Gemeinde Hamm-Werries

Durch eine WhatsApp-Gruppe im Chor entstand nach entsprechenden Berichten in den Medien eine Diskussion. Aus Angst kaufen Menschen trotz Versorgungssicherheit so viele Artikel, dass darunter Menschen, die sowieso weniger haben, nun gar nichts mehr bekommen. Daraus entstand zusammen mit dem Organisationsteam der Gemeinde die Idee, (haltbare) Lebensmittel zu sammeln, um diese dann einer Tafel zur Verfügung stellen zu können.

Umsetzung

Da das Kontaktverbot auch in einem öffentlichen Raum wie unserem Kirchengebäude Gültigkeit hat, verabredeten sich die Gemeindemitglieder, zwischen Freitagmittag und Samstagabend (3. und 4. April) zur Kirche zu fahren und dort ihre Spenden abzugeben. Und dabei kam mehr zusammen, als sich die Initiator*innen vorher vorgestellt hätten: Etwa 60 kg Lebensmittel.

Am Montag wurde ein bisschen telefoniert und dabei kam raus, dass die Schwerter Tafel S.I.G.N.A.L., eine Tochter der Werkstatt im Kreis Unna, dringenden Bedarf hat. Am 7. April 2020 brachte Dieter Schulze die Spende gegen Mittag nach Schwerte und erfreute das Personal und damit letztendlich auch die Menschen, die auf solche Unterstützung angewiesen sind.

8. April 2020

Text: D.Sch./kj/RS

Fotos: D. Sch.


Wir